Protokoll
Arbeitskreis Architektur Energiebündel e.V.
29.10. 2014
Schwung, O`Brienstr. 2, 91126 Schwabach

Teilnehmer: Michael Fischer, Werner Emmer, Herrmann Lorenz, Hartmut Seibold, Giorgio Vecci, Reiner Prell, Benjamin Novotny, Ines Klaue, Friedrich Käferlein

Film: "Moderner Strohballenbau, Stroh im Kopf, Teil 2", Diskussion

Film:
Im Film wurden mehrere Projekte vom Einfamilienhaus bis zum 5 geschossigen Bürogebäude gezeigt. Die Bewohnerzufriedenheit wurde abgefragt, Schadensbilder an einer Fassade wurden erläutert, die Vorfertigung von Bauteilen aufgezeigt. Ebenso wurde kurz der lasttragende Strohballenbau mit Großballen von Werner Schmidt in Graubünden vorgestellt. Thema waren auch die Einsparpotentiale von CO-2 Ausstoß durch die Verwendung von Stroh als Dämmstoff. Ein Beispiel zur möglichen Baukosten Einsparung durch Eigenleistung wurde anhand eines handwerklichen Betriebsgebäudes dargestellt.

Diskussion:
In der Anschließenden Diskussionsrunde stand uns Herr Fischer zur Verfügung. Herr Fischer ist Unternehmer im Bereich von Handwerkerleistungen zum Strohhausbau und zudem Vorstandsmitglied im Fachverband Strohballenbau. Außerdem ist Herr Fischer sozusagen nächster Nachbar aus Ansbach und hat uns seine Unterstützung im Falle einer Projektrealisierung mit Stroh zugesagt.
Ansonsten wurden noch folgende Punkte angesprochen:

- seit Juli 2014 hat Stroh eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als Wärmedämmstoff im Rahmen des Holzständerbaues;
- der lasttragende Strohballenbau ist in Deutschland im Gegensatz zur Schweiz und Österreich nicht allgemein zugelassen, sondern braucht eine Genehmigung im Einzelfall;
- Die Baukosten in Strohbauweise sind vergleichbar mit denen bei Holständerbauten etwa mit Cellulosedämmung, Stroh ist jedoch allen anderen Baustoffen weit überlegen, was die CO^2 Bilanz betrifft;
- das norddeutsche Zentrum für nachhaltiges Bauen wurde als fünfgeschossiges Bürogebäude in Strohballenbauweise in Verden erstellt;
- der FASBA (Strohballenfachverband) hatte am 31.10.14 einen Info-Stand in der Nürnberger Fußgängerzone aufgebaut, zu dem der Hauptinitiator des Strohbaues in Deutschland, der Architekt Dirk Scharmer angereist war, auch der Bundeslandwirtschaftsminister hat den Stand besucht.

Nächster Termin
26.11.2014, 19.00 Uhr, BN, Roth, Sandstr. 1

Protokollant:
Friedrich Käferlein, 02.11. 2014